



c/o Jörg Schmidt-Rohr
Vincent e.V.

Alte Eppelheimer Straße 38
69115 Heidelberg

0173-3008579
info@das-heidelberger-
buendnis.de

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Heidelberger Bundestagskandidatinnen und Kandidaten

HD den 5.2.2025

Soziale Unsicherheit schadet dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und kann damit die Demokratie gefährden. In Zeiten multipler Krisen ist es unserer Ansicht nach wichtig alles zu tun, was soziale Sicherheit und das Vertrauen in das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur stärkt.

Als Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung wenden wir uns im Vorfeld der Bundestagswahl daher an die Kandidatinnen und Kandidaten in unserem Wahlkreis und möchten ihre Ansicht zu einigen sozialpolitischen Themen erfragen. Dies sind für unser Bündnis die wichtigsten Themen und wir möchten sowohl persönlich von den KandidatInnen als auch parteipolitische Antworten auf diese Fragen bekommen.

Fragen zu allen Themen, die uns unter den Fingernägeln brennen, würden den Rahmen und die Beantwortungsmöglichkeiten sprengen.

Über eine kurze Antwort, möglichst bis zum **15.2**, würden wir uns freuen und würden diese auch intern und extern veröffentlichen.

Vielen Dank für die Mühe, auch wenn es im Rahmen des insgesamt engen Zeitrahmens nur ein kurzes Feedback ist, danken wir für jede Antwort.

Themenfelder:

Allgemein/Sozialstaat

Halten Sie die finanzielle Ausstattung der Kommunen, die immer mehr soziale Aufgaben mit steigenden Kosten (z.B. in der Eingliederungshilfe) übernehmen müssen, für ausreichend oder müssten diese aus dem Gesamtsteueraufkommen (z.B. Anteil Einkommensteuer/Umsatzsteuer) nicht mehr erhalten?

Sind die sozialen Fürsorgeleistungen und die sozialen Versicherungsleistungen (Rente/Krankenversicherung) ihrer Ansicht nach zukunftssicher finanziert und wo bräuchte es Veränderungen?

(Ist ein großes Thema, daher vielleicht nur ein paar Stichworte)

Der Sozialstaat ist sehr komplex und es gibt für verschiedene Lebenslagen sehr unterschiedliche Leistungsträger und insgesamt sehr aufwendige Antragsverfahren. Ein großer Anteil sozialer Beratung ist heute nur noch die Hilfe bei der Durchsetzung von Ansprüchen.

Was könnte und sollte man da verbessern? Kann man Leistungen zusammenfassen? Wenn Sie einen politischen Zauberstab hätten und das System ganz neu ordnen könnten, was wäre ihre grundlegenden Ideen?

Bürgergeld

Was ist bei der derzeitigen Gestaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld) ihrer Ansicht nach änderungsbedürftig?

Halten Sie die Höhe des Regelsatzes des Bürgergelds für richtig, zu niedrig, zu hoch?

Es gibt ja bereits die Möglichkeit, dass die JC zur Arbeitsmarktintegration verpflichtende Maßnahmen wie Arbeitsgelegenheiten oder Teilhabe (16 e und i SGB II) nutzen. Halten Sie eine weitergehende Arbeitspflicht- und wenn ja in welcher Form- für arbeitsfähige BürgergeldempfängerInnen für richtig?

Von den Kosten des Bürgergelds wird über die Hälfte für Verwaltung ausgegeben und die JC widmen jedes Jahr mehr Mittel aus dem Geld für Eingliederung für ihre Verwaltung auf. Gleichzeitig erleben wir, dass die persönliche Betreuung und vor allem die Zugänglichkeit für Hilfesuchende abnehmen.

Müsste man das ändern und wenn ja, wie?

Trotz anderer Berechnungen von Experten wird vielfach behauptet, dass Lohnabstandgebot zwischen niedrigen Löhnen und der Grundsicherung stimme nicht mehr.

Halten Sie in diesem Zusammenhang einen höheren Mindestlohn für eine Option oder sehen Sie andere Ansätze?

Wohnen

In vielen Ballungszentren und besonders auch in Heidelberg sind die Kosten für die Wohnungen eines der größten Armutsrisiken.

Wenn bei sozialem Wohnungsbau am Ende auch Mieten von 12 € stehen, ist das keine wirkliche Lösung.

Welches sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Ansätze auf Bundesebene?

Kann eine Änderung von Bauvorschriften helfen, die vorhandene oder eine andere Mietpreisbremse, oder?

Bezahlbarer barrierefreier Wohnraum wird in einer älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger. Wie kann man in einer Stadt mit vielen „ Bestandsgebäuden“ und wenig Neubauf Flächen dennoch sicherstellen, dass alle Menschen die es wollen selbstbestimmt in ihrem eigenen zu Hause leben und altern können?“

Sozialleistungen für Geflüchtete

Die Sätze nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind deutlich niedriger als die Regesätze in der Sozialhilfe. Halten Sie das richtig.

Die bundesweit eingeführte Bezahlkarte schränkt schutzsuchende Menschen weiter ein und senkt den Zahlungsaufwand kaum.

Halten Sie das Konzept für richtig und wenn ja warum?

Migration/Bildung

Die Gelder für Integrationskurse wurden im Haushaltsplan 2025 stark gekürzt. So kann z.B. der für die Integration in den Arbeitsmarkt wichtige B2-Kurs in der Mannheimer Abendakademie statt 12 mal nur 1 mal angeboten werden.

In den Zeiten von Fach- und Arbeitskräftemangel schwächt man so die Arbeitsmarktintegrationsmöglichkeiten von Migranten. Halten Sie das für sinnvoll?